



«Aunt Annie» zu Besuch bei der Klasse 4b

Der Schulbesuch aus Amerika

Ab der 3. Klasse lernen die Kinder auf spielerische Art Englisch. Der Fokus in der 3. und 4. Klasse liegt besonders auf der mündlichen Kommunikation.

Die Lernenden der 3. und 4. Klassen im «Bündtmättli» bekommen in diesem Schuljahr dreimal Besuch von «Aunt Annie». Aunt Annie spricht und versteht nur Englisch und kommt aus den USA. Es ist eine Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler, sich nur auf Englisch zu unterhalten. Umso erstaunlicher ist es zu hören, wie gut dies bereits nach wenigen Wochen Englischunterricht funktioniert. «Ich kann mit Aunt Annie mein Englisch verbessern», sagt ein Kind. Ein anderes erzählt: «Ich finde die Spiele, die wir mit Aunt Annie machen, toll.»

Aunt Annie bereitet Aktivitäten und Spiele vor, die zum Thema der momentanen «Unit» passen. Dies motiviert die

Lernenden, da sie das Vokabular kennen und direkt anwenden können. Unter dem Jahr bekommt die Klasse immer wieder Postkarten und Briefe von Aunt Annie. So erhielten die Klassen vor einiger Zeit einen Brief, auf den die Schülerinnen und Schüler antworten konnten. Diese Aufgabe haben die Kinder gut gemeistert und dadurch ebenfalls ihre

Schriftlichkeit in der englischen Sprache gestärkt. Der Besuch von Aunt Annie ist immer wieder ein Highlight. Auf die Frage, warum sich die Kinder so sehr auf Aunt Annie freuen, sagen die Kinder der Klasse 4b: «Aunt Annie hat immer gute Laune.» Ebenfalls zu hören war: «Es ist cool, dass uns auch einmal eine andere Person Englisch unterrichtet.»



Die Schülerinnen und Schüler sind gezwungen, Englisch zu sprechen.